

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates Mönchberg am 11.03.2025



Sitzungsdatum:	Dienstag, den 11.03.2025
Beginn:	19:30 Uhr
Ende	Uhr
Ort, Raum:	Bürgersaal, Altes Rathaus Mönchberg, Hauptstraße 42

Die Einladung zur Sitzung erfolgte gemäß der Geschäftsordnung.

Folgende Personen sind anwesend:

Vorsitzende/r

Wetzel, Bernd - 1. Bürgermeister -

ordentliche Mitglieder

Bader-Hain, Tatjana

Eilbacher, Sven

Gramling, Holger

Gramling, Veronika, Dr. med. vet.

Jestrich, Renate

Roob, Martin

erst ab TOP 2 anwesend (vorher entschuldigt)

Sauerwein, Johanna

Schmitt, Daniela - 2. Bürgermeisterin -

Stanger, Wolfgang

Zöller, Joachim

Zöller, Tobias - 3. Bürgermeister -

Schriftführer/in

Weis, Verena

von der Verwaltung

Friedel, Tobias

Folgende Personen sind entschuldigt:

ordentliche Mitglieder

Heischmann, Sven

Kiefer, Clemens

Stauder, Tobias

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1** Sitzungsniederschrift vom 04.02.2025; Anerkennung der Niederschrift: hier öffentlicher Teil; Beratung und Beschlussfassung
- 2** Forstbetriebsplan 2025; Beratung und Beschlussfassung
- 3** Haushalt 2025 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Anlagen; Beratung und Beschlussfassung
- 4** Liegenschaftsverwaltung: Wiederherstellung des Baumes im Bereich des Jugendtreffs; Beratung und Beschlussfassung
- 5** Liegenschaftsverwaltung: Antrag auf Aufstellung von Sandsteintrögen an der Mariensäule in Schmachtenberg; Beratung und Beschlussfassung
- 6** Liegenschaftsverwaltung: Antrag auf Überprüfung der Notwendigkeit weiterer Straßenlaternen an der Kreuzung "Streiter Weg / Nördlicher Ringweg"; Beratung und Beschlussfassung
- 7** Spessartbad Mönchberg: Erneuerung der Filterkerzen; Beratung und Beschlussfassung
- 8** Fortschreibung des Nahverkehrsplans (NVP) für die Region Bayerischer Untermain; hier: Beteiligung als Träger öffentlicher Belange; Beratung und Beschlussfassung
- 9** Feuerwehr Schmachtenberg; hier: Etablierung einer Kinderfeuerwehr in Schmachtenberg; Beratung und Beschlussfassung
- 10** Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung vom 04.02.2025; Information
- 11** Anfragen des Marktgemeinderates und sonstige informelle öffentliche Mitteilungen; Information

Öffentliche Sitzung

zu 1 Sitzungsniederschrift vom 04.02.2025; Anerkennung der Niederschrift: hier öffentlicher Teil; Beratung und Beschlussfassung

Der Marktgemeinderat erkennt die Niederschrift vom 04.02.2025; hier: öffentlicher Teil, an.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Befangen 0

zu 2 Forstbetriebsplan 2025; Beratung und Beschlussfassung

Im Rahmen der Sitzung wird der Forstbetriebsleiter Marian Mayer, FBG Forstbetriebsgemeinschaft Spessart Süd, die Forstbetriebsplanung für das Jahr 2025 vorstellen.

Kurz zusammengefasst:

Zurückblickend auf das Jahr 2024 wurde auf die Personalsituation aufmerksam gemacht. Es fehlt nach wie vor ein Forstarbeiter. Diese Aufgaben müssen durch ein Dienstleistungsunternehmen erledigt werden.

Die Umsetzung des geplanten Holzeinschlages konnte daher wieder nicht wie geplant stattfinden. Geplant waren 6.439 Festmeter, im Ist waren es 5.173 Festmeter.

2024 wurde wie jedes Jahr auch wieder Kultur- und Jugendpflege betrieben und es wurden 2,1 km Wege instandgesetzt.

Das vorläufige positive Endergebnis im Bereich Forst liegt bei 124.988 € (geplant waren 156.720 €)

Im Jahr 2025 wird mit einem Holzeinschlag von insgesamt 6.479 Festmetern geplant. Nahezu die Hälfte soll hier aus Buchen erfolgen (2.793 Fm)

Geplant sind wieder Maßnahmen in der Jugendpflege und Mischwuchsregulierung auf insgesamt 32 Hektar. Ebenfalls sollen Wege auf insgesamt 3,2 km instandgesetzt werden.

Es ist mit Fördergeldern aus den Bereichen Gemeinwohlleistungen, Jungbestandspflege und Klimaangepasstes Waldmanagement zu rechnen, diese wurden mit 115.000 € eingeplant.

Bei den vorgelegten Zahlen wird ein Verkaufserlös in Höhe von 404.000 € eingeplant. Die gesamten Einnahmen liegen bei 652.850 € laut Forstbetriebsplan für 2025. In den Ausgaben sind 208.425 € für Löhne und Gehälter sowie 90.000 € für Dienstleistungen enthalten.

Die gesamten Ausgaben wurden mit 515.555 € geplant.

Es wird mit einem positiven Endergebnis in Höhe von 137.295 € geplant.

Der Marktgemeinderat nimmt den Forstbetriebsplan für das Jahr 2025 zur Kenntnis und stimmt diesem zu.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12 Befangen 0

zu 3 Haushalt 2025 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Anlagen; Beratung und Beschlussfassung

Die Kämmerin Verena Weis stellt den Haushaltsplan 2025 anhand des Vorberichts vor.

Hier eine kurze Zusammenfassung des Vorberichts:

Verwaltungshaushalt

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes betragen 8.585.623 €. Damit liegt der Ansatz 2% höher als im Vorjahr (8.403.312 €).

Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt schließt im Jahr 2025 mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 991.000 € (Vorjahr 1.590.000 €) ab.

Im Haushaltsjahr 2025 ist eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 309.270 € geplant. Die Mindestrücklage in Höhe von 75.000 € bleibt erhalten.

Kassenlage

Die Kassenlage ist weiterhin sehr angespannt. Im vergangenen Haushaltsjahr wurden vorübergehend Kassenkredite in Anspruch genommen.

Schulden

Zum 31.12.2024 betrug die Gesamtsumme aller Darlehen des Marktes Mönchberg 3.236.438 €.

Für das Haushaltsjahr 2025 sind keine neuen Darlehensaufnahmen eingeplant.

Das im Haushaltsjahr 2024 geplante Darlehen in Höhe von 650.000 € wurde bisher noch nicht aufgenommen. Die Aufnahme wird voraussichtlich im Jahr 2025 erfolgen. (Summe wurde als Haushaltsrest in das Haushaltsjahr 2025 übertragen).

Rücklagen

Die allgemeine Rücklage weist zum 01.01.2024 einen Stand in Höhe von 334.813 € aus. Zum Stand 01.01.2025 kann noch keine endgültige Aussage getroffen werden, da die Jahresrechnung 2024 noch nicht endgültig gelegt wurde. Es ist jedoch mit einer Rücklagenzuführung zu rechnen.

Für das Haushaltsjahr 2025 ist eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 309.270 € geplant.

Die Mindestrücklage wird somit gehalten.

Der Haushalt 2025 wurde in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Verwaltung und Personal am Dienstag, 25.02.2025 vorbesprochen. Die gewünschten Änderungen wurden eingearbeitet. Der Ausschuss für Finanzen, Verwaltung und Personal empfiehlt dem Marktgemeinderat dem Haushaltsplan 2025 inkl. Anlagen in der geänderten Fassung zuzustimmen.

Der Marktgemeinderat nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

Von Tobias Zöller kam der Vorschlag, dass ein offener Brief an das Landratsamt verfasst werden sollte, dass es nicht mehr hinnehmbar ist, die Kreisumlage immer weiter zu erhöhen und die Mitgliedsgemeinden zu einem absoluten Sparkurs zu zwingen. Die Gemeinden können so in der Zukunft evtl. keine Investitionen mehr tätigen.

Der Marktgemeinderat beschließt:

1. Der Haushaltssatzung samt Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025 in der vorgelegten Form zuzustimmen und diese zum 01.01.2025 zu erlassen.

2. Dem vorgelegten Finanzplan der Planjahre 2026, 2027 und 2028 in der vorgelegten Form zuzustimmen und diesen zum 01.01.2025 zu erlassen.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12 Befangen 0

zu 4 Liegenschaftsverwaltung: Wiederherstellung des Baumes im Bereich des Jugendtreffs; Beratung und Beschlussfassung

Im Bereich des Jugendtreffs liegt ein Antrag vor, den Bereich durch einen Baum oder einen Blumenkübel zur Sicherheit der Kinder etwas von der Straße abzugrenzen und die gewonnene Fläche als Spielfläche für den Jugendtreff zu nutzen.

Der Baum wurde aus Gründen der Verkehrssicherheit entfernt (Pflasterschäden, Bewuchs in den in unmittelbarer Nähe verlaufenden Kanal, Standsicherheit nach geplanter Kappung von Wurzelteilen zur Behebung der Pflasterflächen).

Auf der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Sanierung und Verkehr wurde das Thema bereits behandelt. Dort wurde die Empfehlung getroffen, die Situation anhand von Luftbildern neu zu bewerten und hier geeignete Maßnahmen vorzuschlagen.

Beleuchtet wurden die Möglichkeiten des Einbaus von Absperrpfosten oder die Verwendung und Verlegung der vorhandenen Sandsteinkübel. Auch das Festhalten an der jetzigen Situation mit einem zusätzlichen Parkplatz wurde in Betracht gezogen.

1. Sandsteinkübel können im Straßen Bereich zu einer Gefahr für den Verkehr, besonders für Fahrradfahrer werden, da sie, um einen Nutzen zu bringen weit in den Verkehrsbereich gerückt werden müssen. Außerdem ginge ein Großteil der zu gewinnende Fläche für die Kübel selbst verloren.
2. Das Absperrn mit Absperrpfosten ähnlich der gegenüberliegenden Straßenseite würde mit ca. Brutto 300,00 € je Pfosten zu Buche schlagen und ähnliche Gefahren wie das Absperrn mit Kübeln bedeuten. Es wären geschätzt mindestens vier Pfosten nötig, um ein Umfahren zu verhindern.
3. Bei beiden Versionen würde der neu gewonnene Parkplatz entfallen, was die ohnehin angespannte Parksituation innerorts wieder verschärft. Außerdem ist zu beachten, dass die direkte Fläche vor dem Eingang Jugendtreff als Parkplatz seitens des Eigentümers des Gebäudes vergeben ist und somit die Freifläche nur eingeschränkt nutzbar ist.

Version drei, das Beibehalten der jetzigen Situation, verursacht keine Kosten, entschärft die angespannte Parkplatzsituation und ermöglicht tagsüber das Parken der Laufkundschaft der in der Nähe befindlichen Ladengeschäfte. Deshalb empfiehlt die Verwaltung nach genauer Betrachtung das Beibehalten der jetzigen Situation.

Nach konstruktiver Diskussion hat man sich geeinigt, die aktuelle Situation beizubehalten, mit der Ausnahme, die Parkzeiten durch Beschilderung zeitlich einzuschränken.

Der Marktgemeinderat Mönchberg beschließt, den neu geschaffenen Parkplatz so zu belassen und die Parkdauer mit entsprechender Beschilderung zeitlich zu begrenzen.

mehrheitlich beschlossen Ja 10 Nein 2 Anwesend 12 Befangen 0

zu 5 Liegenschaftsverwaltung: Antrag auf Aufstellung von Sandsteintrögen an der Mariensäule in Schmachtenberg; Beratung und Beschlussfassung

Zum Platz an der Mariensäule in Schmachtenberg liegt ein Antrag zur Aufstellung von Sandsteintrögen, angrenzend zum Gehweg vor. Hiermit soll vermieden werden, dass Autos auf der Rasenfläche parken.

Eine Stellungnahme der Polizei wurde eingeholt. Das Parken auf Grünflächen beschränkt sich auf das „Parken in der freien Natur“. Die Fläche dürfte auch nicht für den öffentlichen Verkehr gewidmet sein. Es käme also keine VOWi (Verkehrsordnungswidrigkeit) zum Tragen.

Die Gemeinde könnte lediglich abschleppen lassen und die Kosten hinterher beim Verursacher einfordern.

Poller oder Kübel könnten aus Sicht der Polizei aufgestellt werden, müssten aber ausreichend weit vom Gehsteig entfernt sein

Der Antrag wurde bereits am 28.01.2025 auf der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Sanierung und Verkehr beraten. Hierbei wurde empfohlen, von einer Wiederaufstellung der Steintröge abzusehen.

Nach eingehender Beratung im Gremium, in Abwägung der Vor- und Nachteile wird der Beschlussvorschlag vorgelesen und darüber abgestimmt.

Der Marktgemeinderat Mönchberg beschließt, der Empfehlung des Ausschusses für Bauen, Sanierung und Verkehr zu folgen und vom Wiederaufstellen der Sandsteintröge auf der Rasenfläche an der Mariensäule in Schmachtenberg abzusehen.

mehrheitlich beschlossen Ja 9 Nein 3 Anwesend 12 Befangen 0

zu 6 Liegenschaftsverwaltung: Antrag auf Überprüfung der Notwendigkeit weiterer Straßenlaternen an der Kreuzung "Streiter Weg / Nördlicher Ringweg"; Beratung und Beschlussfassung

Zur Kreuzung "Streiter Weg / Nördlicher Ringweg" liegt ein Antrag auf Überprüfung der Notwendigkeit weiterer Straßenlaternen vor. Der Ausschuss für Bauen, Sanierung und Verkehr war am 28.01.2025 bereits vor Ort und hat sich die Situation im Dunkeln angesehen.

Von Streit/Obstplantage herkommend ist für Autofahrer schlecht zu erkennen, dass hier das Wohngebiet beginnt da auch im näheren und weiteren Umfeld keinerlei Beleuchtung installiert ist. Die Installation einer Akku-Straßenleuchte würde hier die potenzielle Unfallgefahr verringern, da weithin sichtbar der Beginn von Wohnbebauung signalisiert wird.

Auf dieser Grundlage wurde die Empfehlung getroffen, eine Solarleuchte im Bereich der Kreuzung „Streiter Weg/Nördlicher Ringweg“ aufzustellen.

Die Verwaltung hat nun Angebote für Solarleuchten bei den Lieferanten der letzten Solarleuchten eingeholt. Es wurden verschiedene Leuchten angeboten. Die Preisspanne bewegt sich zwischen 3500 € und 5200€ für eine Leuchte.

Aus Sicht der Verwaltung wäre das günstigste Angebot inkl. Montage für diesen Standort ausreichend.

Der Marktgemeinderat Mönchberg beschließt, eine Solarleuchte im Bereich der Kreuzung "Streiter Weg / Nördlicher Ringweg" in Schmachtenberg aufzustellen. Der Bürgermeister wird mit der Auftragserteilung an den günstigstbietenden beauftragt.

mehrheitlich beschlossen Ja 7 Nein 5 Anwesend 12 Befangen 0

zu 7 Spessartbad Mönchberg: Erneuerung der Filterkerzen; Beratung und Beschlussfassung

Für die Wasserreinigung im Spessartbad Mönchberg werden in den IKF Behältern Filterkerzen, bestehend aus einem Grundkörper überzogen mit Filtergewebe, gebraucht. Diese filtern aus dem Wasser sämtliche Verunreinigungen wie Haare, Sandkörner oder Textilfasern, heraus. Durch schadhafte Filterkerzen ist die Filterleistung eingeschränkt. Die Filterkerzen nebst Filtergewebe unterliegen dem Verschleiß und müssen alle paar Jahre erneuert werden. Zuletzt wurden im Jahr 2023 Filterkerzen für ca. 6.200 € brutto erneuert.

Nach Rücksprache mit unserem Bademeister Arnim Dexheimer stehen für die Badesaison 2025 folgende Erneuerungen an:

- 100 Stück Filterkerzen 100mm, bestehend aus Gewebeträger, Filtergewebe und Kerzendeckel
- 120 Stück Filtergewebe passend für Filterkerzen

Die Diwasys GmbH, Röhrstraße 4, 64372 Ober-Ramstadt, hat die Lieferung der benötigten Materialien angeboten. Laut Angebot Nr. AN2025-1927 vom 21.02.2025 belaufen sich die Kosten für die Filterkerzen auf 16.315,76 EUR. Aufgrund der spezifischen Bauart der Filterkerzen ist es nicht möglich, einen alternativen Lieferanten zu finden, der ein vergleichbares Gegenangebot abgeben kann. Die Firma Hölscher, der ursprüngliche Hersteller der benötigten Filterkerzen, gehört mittlerweile zur Diwasys GmbH.

Auch ein deutschlandweit tätiger Schwimmbadplaner konnte auf Anfrage lediglich einen potenziellen Anbieter benennen. Allerdings teilte auch dieser Hersteller mit, dass die entsprechenden Filterkerzen nicht geliefert werden können.

Der Marktgemeinderat beschließt, die für das Spessartbad Mönchberg benötigten Filterkerzen, bei der Firma Diwasys GmbH, Röhrstraße 4, 64372 Ober-Ramstadt, gemäß ihrem Angebot AN2025-1927 vom 21.02.2025 für brutto 16.315,76 EUR in Auftrag zu geben.

mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 1 Anwesend 12 Befangen 0

zu 8 Fortschreibung des Nahverkehrsplans (NVP) für die Region Bayerischer Untermain; hier: Beteiligung als Träger öffentlicher Belange; Beratung und Beschlussfassung

Die Aschaffenburg Miltenberg Nahverkehrsgesellschaft (AMINA) hat als Aufgabenträgergesellschaft der Stadt Aschaffenburg sowie der Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg im Auftrag dieser Gebietskörperschaften den Entwurf zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans (NVP) für die Region Bayerischer Untermain durch den Gutachter PTV erarbeiten lassen.

Nach Art. 8 Abs. 1 Bay. ÖPNVG ist „die Planung, Organisation und Sicherstellung des allgemeinen öffentlichen Personennahverkehrs (...) eine freiwillige Aufgabe der Landkreise und

kreisfreien Gemeinden im eigenen Wirkungskreis. Sie führen diese Aufgaben in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit durch.“ Zur Durchführung ihrer Aufgaben können die Aufgabenträger gemäß Art. 12 Bay. ÖPNVG „für ihr Gebiet Pläne über die Ordnung der Nahverkehrsbeziehungen und den Bedarf an Nahverkehrsleistung (Nahverkehrsplan) (...) aufstellen.“ Die Nahverkehrspläne sind gemäß Art. 13 Abs. 2 Seite 3 Bay. ÖPNVG „in regelmäßigen Zeitabständen zu überprüfen und bei Bedarf fortzuschreiben.“ Der bis dato aktuelle Nahverkehrsplan stammt aus dem Jahr 2018, so dass eine Fortschreibung nötig wurde.

Nachdem die zuständigen Ausschüsse der Stadt Aschaffenburg sowie der Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg den RNVP-Entwurf für die Anhörung der Träger öffentlicher Belange im Februar 2025 freigegeben haben, hat der Markt Mönchberg hiermit Gelegenheit, zum NVP-Entwurf bei Bedarf **bis zum 28.03.2025** eine Stellungnahme abgeben.

Die Verwaltung empfiehlt in einer Stellungnahme auf die Wichtigkeit der ÖPNV Anbindung des Markt Mönchberg an die umliegenden Ortschaften hinzuweisen. Ferner sollen die bestehenden Nahverkehrsverbindungen beibehalten bzw. zukünftig weiter ausgebaut und erweitert werden. Weiterhin wird auf die falsche Schreibweise des Ortsnamens auf diversen Seiten hingewiesen.

Der Marktgemeinderat beschließt, als Stellungnahme zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans (NVP) für die Region Bayerischer Untermain wie vorgestellt auf die Wichtigkeit der ÖPNV Anbindung des Markt Mönchberg an die umliegenden Ortschaften und den weiteren Ausbau gerade im ländlichen Bereich hinzuweisen.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12 Befangen 0

zu 9 Feuerwehr Schmachtenberg; hier: Etablierung einer Kinderfeuerwehr in Schmachtenberg; Beratung und Beschlussfassung

In ihrer Jahreshauptversammlung vom 25.01.2025 beschloss der Feuerwehrverein Schmachtenberg in Verbindung mit der Freiwilligen Feuerwehr Schmachtenberg die Absicht eine Kinderfeuerwehr gründen zu wollen.

Seit 01.07.2017 lautet Art. 7 Abs. 1 Bayerisches Feuerwehrgesetz wie folgt: „Bei den Freiwilligen Feuerwehren können für Minderjährige ab dem vollendeten 6. Lebensjahr Kindergruppen gebildet werden.“ Dieses Gesetz bildet damit die Grundlage für die Kinderfeuerwehr als Teil der öffentlichen Feuerwehr in Bayern. Durch die Änderung des bayerischen Feuerwehrgesetzes wird die Kinderfeuerwehr nicht automatisch gegründet. Erst durch die Genehmigung des Gemeinderates kann diese gegründet werden.

Die Kinderfeuerwehr soll eine Kinderspielgruppe sein, in der den Kindern spielerisch bestimmte Werte, wie zum Beispiel was es bedeutet in einer Gemeinschaft zu sein und dass es wichtig ist, den Nächsten zu helfen, vermittelt werden. Selbstverständlich steht auch im Fokus, was in Notsituationen zu tun ist. Die Arbeit der Feuerwehr soll nicht im Vordergrund stehen.

Als Betreuer haben sich namentlich Christin Kessel und Lisa Stegmann zur Verfügung gestellt. Die Voraussetzungen als Betreuer liegen vor. Die Kinderfeuerwehr Schmachtenberg ist als Ergänzung zur Jugendfeuerwehr Mönchberg zu sehen, da hier selbstverständlich auch Mönchberger Kinder entsprechenden Alters Mitglied werden können. Aufgrund der Er-

fahrungen anderer Feuerwehren zeigte die Etablierung einer Kinderfeuerwehr bereits erste Erfolge in der Steigerung der Mitgliederzahlen.

Anfallende Kosten der Kinderfeuerwehr werden durch den Feuerwehrverein Schmachtenberg getragen. Zusätzlich wird durch die Versicherungskammer Bayern ein Gründungszuschuss in Höhe von 300 Euro gewährt. Da die Kinderfeuerwehr als Teil der kommunalen Feuerwehr unterstellt ist, fallen Kinder sowie Betreuer unter den gesetzlichen Unfallversicherungsschutz des KUVB.

Der Marktgemeinderat begrüßt die Initiative des Feuerwehrvereins Schmachtenberg sowie der FFW Schmachtenberg und genehmigt die Gründung einer Kinderfeuerwehrgruppe als Teil der Freiwilligen Feuerwehr Schmachtenberg zum 01. April 2025.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12 Befangen 0

zu 10 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung vom 04.02.2025; Information

In seiner nichtöffentlichen Sitzung vom 04.02.2025 beschloss der Marktgemeinderat das Angebot über die Gebührenkalkulation für die Entwässerungs- und Wasserversorgungseinrichtung des Marktes Mönchberg, des Büros Allevo Kommunalberatung, Würzburger Straße 152, 63743 Aschaffenburg anzunehmen und künftig die Kalkulationsfortschreibung ebenfalls über das Büro vornehmen zu lassen. Es wurde beschlossen, auf einen dreijährigen Kalkulationsrhythmus umzustellen und den Kalkulationszeitraum über den 30.09.2028 hinaus auf den 31.12.2028 zu verlängern, so dass dieser künftig mit dem Kalenderjahr abschließt.

Weiter vergab der Markt Mönchberg den Auftrag über die Machbarkeitsstudie neue Rohwasserleitung vom Quellsammelschacht zum Wasserwerk an WEBER Ingenieure GmbH, Julius-Reiber-Straße 19, 64293 Darmstadt für brutto 6.772,29 €.

Der Marktgemeinderat beschloss weiter den Auftrag über die „Machbarkeitsstudie“ Neubau Hochbehälter an WEBER Ingenieure GmbH, Julius-Reiber-Straße 19, 64293 Darmstadt für brutto 8.646,54 € zu vergeben.

zur Kenntnis genommen

zu 11 Anfragen des Marktgemeinderates und sonstige informelle öffentliche Mitteilungen; Information

Der Bürgermeister informiert, dass es im Moment nicht möglich ist, „nur“ die Infoschilder des Naturpark Spessart durch das aktuelle Förderprojekt zu erhalten. Es soll aber in absehbarer Zeit ein eigenes Projekt „nur“ für Schilder geben.

In den letzten Tagen kam ein Schreiben der Regierung von Unterfranken, in dem informiert wurde, dass das ehemalige Gasthaus „Zum Hirschen“ nun fertig gestellt ist und wahrscheinlich Ende März bezogen werden soll. Es wurden hierzu Ansprechpartner genannt. Mit diesen soll in den nächsten Tagen Kontakt aufgenommen werden.

Folgende Jahreshauptversammlungen stehen an:

- 18.03.2025; 19 Uhr JHV Wasserwacht; Pizzeria Lilli im Nebenraum

- 21.03.2025, 19 Uhr JHV Reit- und Fahrverein; Bürgersaal
- 24.03.2025, 18 Uhr JHV gem. Chor Schmachtenberg; TTC-Halle
- 31.03.2025, 18 Uhr JHV Förderverein Naturkindergarten

Als Abschluss der öffentlichen Sitzung gratuliert der Bürgermeister dem Geschäftsstellenleiter Tobias Friedel zur bestandenen Prüfung des Beschäftigten Lehrgangs II. Das Ergebnis war so gut, dass er sogar mit dem Bayerischen Meisterpreis ausgezeichnet wurde.

Mönchberg, 29.04.2025

Bernd Wetzel
Vorsitzender

Verena Weis
Protokollführer